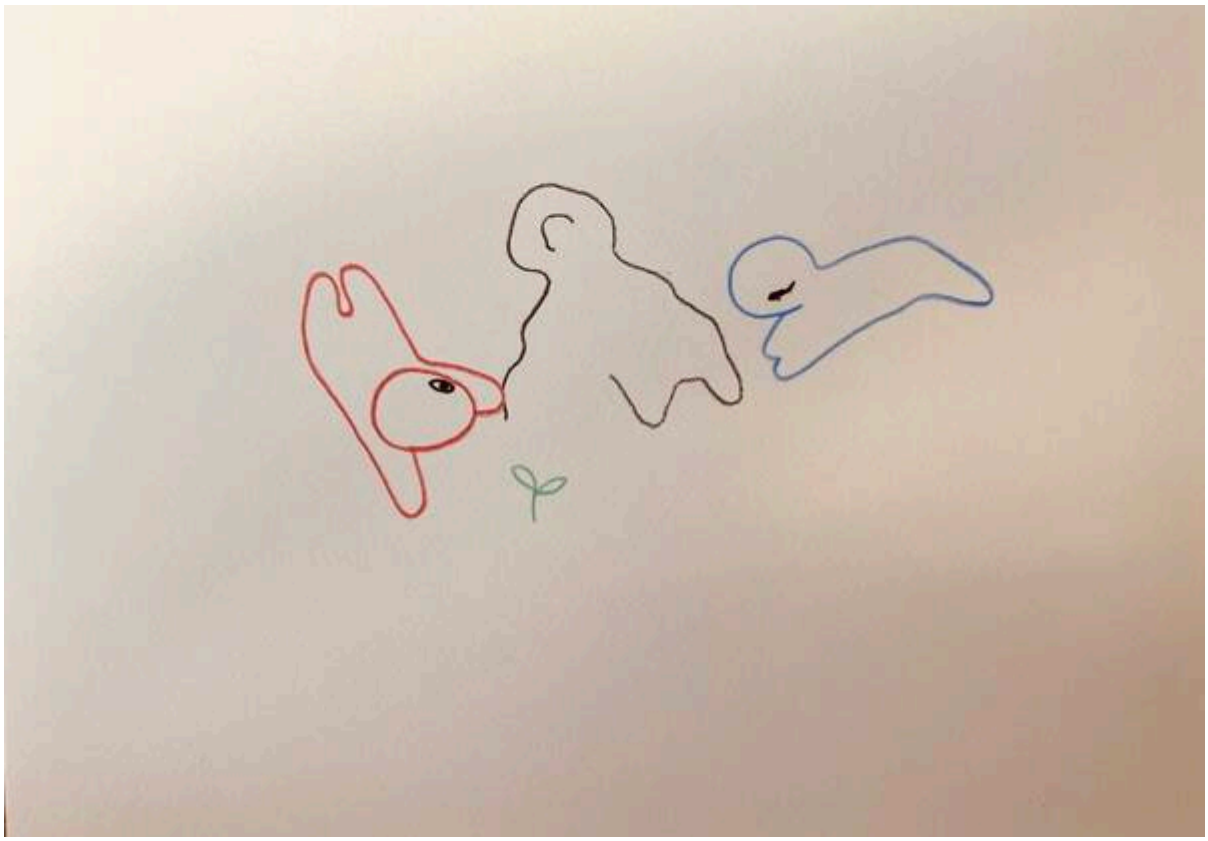
Zu den Resonanzräumen der Usien

002: Abwarten in den Dörfern



Es ist früh am Morgen, fast noch dämmerig, und das Licht fällt nur schräg durch ein schmales Fenster mit angelaufener Scheibe. Das Zimmer ist klein, beinahe wie ein Verschlag, aber er hat es sich eingerichtet wie einen geheimen Garten. Auf dem Boden liegt ein aufgeschlagener Naturführer, die Seiten schon gewellt vom vielen Anfassen. Daneben, sorgfältig auf einem Tellerdeckchen: ein paar getrocknete Samen, die er sortiert hat nach Farbe und Form. Ein Zimmer in einem kleinen Ort nahe Ústí nad Labem, im Norden Tschechiens, ein Landstrich, der immer noch die Spuren der Vergangenheit trägt wie alte Narben. Früher war das hier eine Region mit schwerer Industrie, Kohleabbau, Chemie, dunkle Arbeit für helles Geld. Jetzt sind viele der Fabriken stillgelegt, und die Landschaft wirkt, als hätte jemand die Farbe rausgezogen.
Letzte Woche stand in der Lokalzeitung ein kurzer Artikel: „Immer mehr Jugendliche verlassen die Region, weil sie keine Perspektive sehen.“ Und darunter ein Foto von einer Schulklasse, nur neun Kinder, und der Lehrer schaut ein bisschen verloren.
Der Junge mit der Pflanze kennt das Foto. Die Schule ist nicht weit von seinem Haus, und er hat das Bild ausgeschnitten und an die Wand geklebt. Nicht aus Stolz, eher aus Trotz. Als wolle er sagen: „Ich bin noch da. Ich bin nicht weggelaufen.“
Und vielleicht ist diese Pflanze sein stiller Widerstand gegen das große Abwarten in den Dörfern. Gegen die Langeweile, die zu Wut wird. Gegen die Vorstellung, dass es hier keine Geschichten mehr gibt.

Zu den Resonanzräumen der Usien

From:
http://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=resonanzraeume:resonanzraum_25-002&rev=1748777115

Last update: **2025/06/01 13:25**